

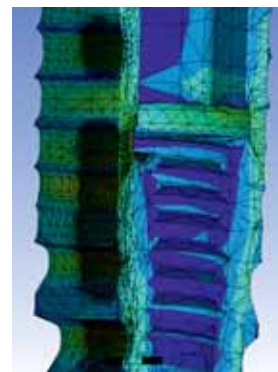
Bestwerte für BEGO Implantate

Studie zu Implantat-Abutment-Verbindung

Eine Arbeitsgruppe um Prof. Dr.-Ing. M. Flach, FH Koblenz, hat im Auftrag der BEGO Implant Systems neue Berechnungen der BEGO Semados® Implantat-Abutment-Verbindung durchgeführt – mit überzeugenden Ergebnissen.

Die Berechnungen ergaben, dass der 45° Eingangskonuswinkel der BEGO Innenverbindung in einem biomechanischen Optimum liegt. Entscheidend für die Effektivität von konischen Innenverbindungen sind zwei Parameter, die immer im Zusammenhang betrachtet werden müssen. Zum einen ist es die sogenannte Normalspannung, die abhängig vom jeweiligen Konuswinkel lateral auf den Knochen wirkt. Zum anderen ist es die Eigenschaft konischer Verbindungen, Mikrobewegungen unter Belastung zu blockieren. Ob diese Blockierung effektiv ist, hängt ebenfalls vom jeweiligen Konuswinkel ab. Innenverbindungen mit kleinem Konuswinkel zeigen eine relativ hohe lateral wirkende Normalspannung an der Außenkontur des Implantats, die durchaus knochenkritische Werte annehmen kann. Die blockierenden Eigenschaften für Mikrobewegungen sind bei diesen Formen allerdings gut. Will man nun beide Parameter in ein Optimum bringen, sind Konuswinkel zu wählen, die keine knochenkritischen Normalspannungen aufweisen, aber gleichzeitig noch gut Mikrobewegungen blockieren können. Dies wurde bei der BEGO Innenverbindung realisiert.

Die Interpretation der Ergebnisse lässt den Schluss zu, dass bei BEGO Semados® S und RI Implantaten die Normalspannungen keine knochenkritischen Größen annehmen und gleichzeitig Mikrobewegungen unter Belastung effektiv blockiert werden. Alle steileren



Konuswinkel haben technologisch bedingt wieder größere lateral wirkende Normalspannungen zur Folge, was eine nicht zu unterschätzende Rolle beim krestalen Knochenabbau spielen dürfte. Welche genaue Bedeutung eine ungünstige Normalspannung auf den Knochenabbau hat, soll in weiterführenden Studien unter Einbezug verschiedener marktgängiger Implantatsysteme untersucht werden.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen können eine Erklärung dafür sein, dass bei BEGO Semados Implantaten stabile krestale Kochensituationen in Langzeituntersuchungen nachgewiesen werden konnten und Knocheneinbrüche praktisch nicht zu verzeichnen sind.

Weitere Informationen:

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Wilhelm-Herbst Straße 1, 28359 Bremen
www.bego-implantology.com

Fortbildung für zahnmedizinische Fachangestellte

Ivoclar Vivadent verlost einen Fortbildungsplatz zur Prophylaxeassistent/in

Prophylaxe spielt eine immer wichtigere Rolle in der Zahnheilkunde, denn Vorbeugen ist immer besser als Nachsorge. Ivoclar Vivadent möchte diesen Trend aktiv unterstützen und verlost im Rahmen des „prophy Talent Wettbewerbs“ einen Fortbildungsplatz zur Prophylaxeassistent/in im Wert von 3.500 Euro sowie 50 Produktgutscheine.

Dafür müssen anhand eines Fachbeitrages vier Fragen zum Thema Prophylaxe richtig beantwortet werden. Erst dann besteht die Chance auf eine

Ausbildung, die in mehreren Übungszentren in Deutschland und Österreich stattfindet. Sie wird von dem führenden Dienstleister für Prophylaxe-Fortbildung, praxisDienst aus Heidelberg, durchgeführt. Die Fortbildung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. C. Benz aus München. Der Einsendeschluss ist der 15. August 2008.

Weitere Informationen:

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52, 73471 Ellwangen, Jagst
www.ivoclarvivadent.de